Im Browser öffnen

Pressemitteilung

Dialog kommt an: Tausende Menschen beim b° future festival 2026

Mehr als 200 Veranstaltungen, rund 300 Mitwirkende aus knapp 30 Ländern und Tausende Besucherinnen und Besucher: Zum b° future festival kamen vom 1. bis 3. Oktober Menschen aus Bonn und der Region mit Medienschaffenden, Expertinnen und Experten sowie Gästen aus aller Welt zusammen.



Bonn, 3. Oktober 2026. Unter dem Motto "Lautstärke runter. Dialog hoch." organisierte das gemeinnützige Bonn Institute zum vierten Mal das b° future festival, das aktuelle gesellschaftliche Fragen, unterschiedliche Perspektiven und den offenen Austausch in den Mittelpunkt stellt: Was bewegt uns? Was verändert sich? Und wie wollen wir unsere Zukunft gestalten?

»Im digitalen Zeitalter erwarten die Menschen von Journalismus zurecht, dass er mehr ist als eine kommunikative Einbahnstraße. Sie erwarten, dass sie mitreden können, dass ihnen zugehört wird und dass sie sich einbringen können. Das wollen wir mit dem b° future festival erreichen.«
– Ellen Heinrichs, Geschäftsführerin des Bonn Institute und Initiatorin des b° future festival



Mehr als 200 Veranstaltungen an drei Tagen

Zum Auftakt fanden am 1. Oktober im Rahmen der b° future Pre-Conference elf Deep Dive Workshops an verschiedenen Orten in Bonn statt. Gastgeber waren unter anderem das Museum Koenig, die Bundeskunsthalle, das Haus der Geschichte, das Kunstmuseum Bonn, das Deutsche Museum, die Deutsche Welle, die Universität Bonn und das Haus der Springmaus.

Am 2. und 3. Oktober verwandelte sich die Bonner Innenstadt in eine offene Pop-up-Medienstadt. Auf dem Münsterplatz luden Medienhäuser, Organisationen und Initiativen in insgesamt 17 Zelten zum Gespräch und zur Beteiligung ein. Mit dabei waren unter anderem die Europäische Kommission und das Europäische Parlament, die Deutsche Welle, der Deutsche Journalisten-Verband, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, der WDR, das Good News Magazin, Spreuweizen, die Bundeszentrale für politische Bildung, Zetland/tbd, das CORRECTIV.Faktenforum und die Stiftung Informationskompetenz.

Zudem waren ukrainische Journalistinnen und Journalisten auf Einladung des Bonn Institute mit einem eigenen Zelt vertreten. Sie sprachen über ihre Arbeit unter Kriegsbedingungen, über Pressefreiheit und darüber, wie sich journalistischer Alltag verändert, wenn die eigene Sicherheit nicht selbstverständlich ist.

Im großen Dialogzelt konnten Bürgerinnen und Bürger am Freitag und Samstag das Dialogspiel "Eine Stunde reden" des Bonn Institute ausprobieren. Bei dem Format geht es darum, miteinander ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen.

Auf großes Interesse stieß auch das WDR Lokalzeit Stadtgespräch im Dialogzelt. Moderatorin Anja Backhaus diskutierte am Samstag mit Fachleuten und dem Publikum darüber, wie Medien in Zeiten technologischer und politischer Veränderungen glaubwürdig bleiben können.

Wie wichtig ein lebendiger Dialog für unsere Demokratie ist, war ebenfalls Thema im Haus der Bildung: Beim Panel "Let's fetz. Warum gute Politik Streit braucht" diskutierten die Journalistinnen und Journalisten Jörg Thadeusz, Barbara Scherle, Elisabeth Niejahr und Kerstin Münstermann darüber, wie konstruktiver demokratischer Streit gelingen kann und welche Rolle der Journalismus dabei spielt.

Das Gesamtprogramm umfasste mehr als 200 größtenteils kostenlose Veranstaltungen. Darunter 59 Panels, 37 Talks, 52 Workshops und 6 Podcasts. Rund 300 Mitwirkende aus knapp 30 Ländern waren dabei. Die Festivalsprachen waren Deutsch und Englisch.



Starke Partner aus Politik, Medien und Gesellschaft

Das Bonn Institute dankt den Hauptpartnern des b° future festival: dem Land Nordrhein-Westfalen, der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn, dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin, der Sparkasse KölnBonn und dem General-Anzeiger Bonn.

Die Stadt Bonn unterstützt das Festival unter anderem mit dem Haus der Bildung als zentralem Veranstaltungsort. Darüber hinaus wird das b° future festival von einem breiten Netzwerk aus Medien, Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und zahlreichen Bonner Museen getragen.



2027 heißt es: "Brücken bauen."

Im kommenden Jahr feiert das b° future festival seine fünfte Ausgabe. Sie findet vom 7. bis 9. Oktober 2027 in Bonn statt und steht unter dem Motto "Brücken bauen."

»Ich freue mich darauf, dass wir nächstes Jahr zum fünften Mal zum b° future festival zusammenkommen. Das sehr treffende Motto ‘Brücken bauen’ ist nicht nur hier in Bonn relevant, sondern ganz generell. Ich glaube, in einer Zeit, in der wir das Gefühl haben, dass viele Teile der Gesellschaft nicht mehr miteinander sprechen, ist es umso wichtiger, dass wir Orte schaffen, an denen wir uns auch mit anderen Meinungen auseinandersetzen.«

– Nathanel Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei



Das Bonn Institute veranstaltet das nicht-kommerzielle b° future festival und wird unter anderem vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Gesellschafter sind Deutsche Welle, Rheinische Post Mediengruppe und RTL Deutschland. Co-Kurator des Festivals ist Markus Beckedahl.

b° future festival 2026 – auf einen Blick

- **1.–3. Oktober 2026**
- **Innenstadt von Bonn, verschiedene Veranstaltungsorte**
- **über 200 Veranstaltungen**
- **rund 300 Mitwirkende**
- **Festivalsprachen: Deutsch und Englisch**

- **Teilnehmende aus 27 Ländern**
- **zahlreiche kostenlose Veranstaltungen**

Pressekontakt:

Für Rückfragen, Interviewanfragen und weitere Infos wenden Sie sich gerne an:

Paula Rösler
Leiterin Kommunikation
paula.roesler@bonn-institute.org
Bonn Institute gGmbH

Presseinfos & Downloads

---

b° disclaimer

We're the Bonn Institute. We want to change journalism so that it better serves people. That's why we connect media professionals with each other, provide constructive impulses, undertake research and create space for change. You can find out more about our team here.

Does your team need some constructive input? We're available for impulses, public speaking events and panels. We also have a network of journalism trainers who we support and can connect you with if you're looking for a customised workshop on constructive journalism.

Prefer to take a look around first? Check out our latest updates or read about the constructive skills we promote.

Questions or comments? Just reply to this email. We'll write you back.

This email was sent to {{ contact.EMAIL }}.

Bonn Institute gGmbH
Bennauerstraße 60
53115 Bonn
festival@bonn-institute.org
www.b-future.org/en/
www.bonn-institute.org

You can read our privacy policy here.